



## **Generative Change kombiniert mit systemischen Aufstellungen**

Karin Oertle

Generative Change wurde von Stephen Gilligan und Robert Dilts entwickelt. „Generate“ bedeutet, etwas ganz Neues zu kreieren und dabei auch alte (Denk)Muster und Strukturen aufzulösen. Ein zentrales Element des Generative Change ist der eigene (Bewusstseins)Zustand, sowohl jener des Coaches und als auch jener des Kunden. Mit der Methodik des Generative Change bewegen wir uns zudem stark in den verschiedenen ‘non-verbalen Intelligenz-Formen’ und der Intuition. Aus diesem Grund ist es spannend, diesen Ansatz mit der ‘Sprache’ der Aufstellungsarbeit zu kombinieren. Auf der Seite des Kunden braucht es die Offenheit, sich auf ganz neue Erfahrungen einzulassen, und es braucht eine gewisse Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung. In diesem Workshop teile ich Erfahrungen und Learnings mit Ihnen, welche ich in der Einzel- und Gruppenarbeit u.a. in der Führungsentwicklung gemacht habe.

### **Zur Person**

Karin Oertle ist Supervisorin, Coach und Dozentin und befasst sich seit 2012 vertieft mit der Dynamik der lebendigen Ordnung und Organisationsaufstellungen. Ihr Background als Molekularbiologin und die langjährige, internationale Marketing-Erfahrung sind wichtige Ressourcen bei der Begleitung von Führungskräften aus internationalen Konzernen. Gemeinsam mit Romy Gerhard und den Netzwerkpartnern von HRnet Development AG [www.hrnet.ch](http://www.hrnet.ch) setzt sie auf intuitive Methoden mit hoher Wirksamkeit.